

28. Auf die Einsage des Herrn Dümmler, ob Verste-
ändlichen in die Zusammenkunft der Epistolae ruffen
wollen, kommt die Einsage der Propaganda
zum Ausdruck, daß die Versteändlichen von den
Leuten abzupflücken seien.

Ausgabe F.

29. Herr Dümmler macht einen persönlichen Bericht
über die Antiquitates (Poetae aevi Carolini und
Necrologia). Für die Bearbeitung des Ruffes der
Karoling. Wissen ist Herr Dr. Traube in München
als Mitarbeiter mit einem festen Gehalt von
125 M. monatlich seit dem 1. Januar eingestellt
und ist Herr Dr. Neff als Hilfsarbeiter zugeworfen.
Kontingentszahlung für die Antiquitates 2000 M.

Ausgabe H.

30. Herr Dümmler macht einen persönlichen Bericht
des Herrn Bresslau über das Neue Archiv. Kontin-
gentszahlung dafür 1600, bezw. 1700 M. (und zwar nur
1600 für den Fall, daß bei der Einreise der Königs-
kinder das 11. Jahresjubiläum die Aufstellung eines
Hilfsarbeiters bewilligt wird).

31. Herr Brunner berichtet: „Die Landvolksaktion
spricht den Wunsch aus, daß die Verbesserung
des für den Dienst des Neuen Archivs festgesetzten
Kontingents (44) in Zukunft nach Möglichkeit ver-
mindert werden. Der Antrag wird mit 5 gegen
5 Stimmen abgelehnt, wobei die abwesenden Stimmen
nach ihrer Meinung zum Ausdruck bringen, daß über
diese Angelegenheiten bei Anwesenheit des Herrn Rast-
bach der Neuen Archivs Vorfall gesetzt werden.

Verthe